ITALIENS JUNGER GENERATION STEHT EIN LANGES ARBEITSLEBEN BEVOR. WER NACH 1980 GEBOREN IST, KANN VORAUSSICHTLICH ERST MIT ÜBER 70 JAHREN IN RENTE GEHEN.

Die Pensionisten in Südtirol, die ein Leben lang hart gearbeitet und den heutigen Wohlstand erst aufgebaut haben, sollen nun zur Kasse gebeten werden.

Allein im Zeitraum von 2007 bis 2011 haben die Südtiroler Pensionisten zudem ca. 1,4 Milliarden Euro mehr in die italienischen Rentenkassen eingezahlt, als ausbezahlt wurde.

## Verhältnis der Rentenbeiträge der letzten Jahre

	Eingezahlte	Ausbezahlte	Differenz
	Beiträge in €	Beiträge in €	in €
2007	1.367.083.126	1.065.907.318	301.175.808
2008	1.459.116.789	1.108.049.599	351.067.190
2009	1.467.349.436	1.178.193.433	289.156.003
2010	1.499.849.792	1.205.143.535	294.706.257
2011	1.538.991.000	1.331.513.820	207.447.180

Insgesamt 1.443.552.438 € sind den Südtiroler Pensionisten in den letzten 5 Jahren dadurch verloren gegangen!

TROTZ UNSERER AUTONOMIE IST ES UNSERER LANDESPOLITIK NICHT GELUNGEN, DIE MINDESTRENTE EINZUFÜHREN.

Eine richtige gerechte Sozialreform ist nur möglich, wenn Südtirol unabhängiger wäre und mit einem eigenen Renteninstitut agieren könnte.

Das staatliche Rentensystem hat viele Probleme: Es gibt zu wenig Arbeitende, die einzahlen, und zu viele Pensionisten, die die Rente länger genießen. Der Anteil der potenziell Erwerbstätigen, die wirklich arbeiten, ist in Italien sehr niedrig, knapp 60 %, in Deutschland sind es vergleichsweise fast 80 %.

<u>Dazu kommen die Sünden der Vergangenheit:</u> Der Staat hat in der Vergangenheit immer wieder das Vermögen des Renteninstitutes (INPS) zweckentfremdet, um den Haushalt zu sanieren und Wahlgeschenke zu verteilen.

Südtirol wäre problemlos im Stande, die Renten der Südtiroler alleine zu finanzieren und könnte den Pensionisten nicht nur langfristige Sicherheit bieten, sondern auch höhere Renten gewähren. Die Rentenbeiträge der Südtiroler Steuerzahler würden somit in Südtirol verbleiben und könnten hier zum Wohle der Südtiroler Pensionisten verwendet werden, anstatt in die Kassen des maroden italienischen Staates zu fließen.



Mehr Infos unter www.iatz.org

## RENTEN SICHERHEIT



... AN
UNSERE JUGEND
DENKEN



Mehr Infos unter www.iatz.org



